

Währungsupdate

EUR/CHF

Der Chef der Schweizerischen Nationalbank (SNB), Thomas Jordan, heizte mit seinen jüngsten Aussagen zur Inflation die Spekulationen über einen möglichen Zinsschritt an. Unserer Meinung nach werden die helvetischen Währungshüter erst nach der Europäischen Zentralbank (EZB) auf die geldpolitische Bremse treten. Der Euro zeigte sich derweil im vergangenen Monat einmal mehr volatil – der EUR/CHF-Kurs schwankte zwischen 1.0194 und 1.0512. Angesichts der zahlreichen Risikofaktoren (Inflation, Konjunkturabschwächung, Ukraine-Krieg) rechnen wir neu damit, dass die europäische Gemeinschaftswährung auf Jahressicht zum Franken unter Parität fallen wird.



USD/CHF

Der US-Dollar hat im Mai eine Achterbahnfahrt durchgemacht. Infolge der restriktiveren Geldpolitik der US-Notenbank Fed und der sich dadurch auftuenden Zinsschere zum Ausland kletterte der USD/CHF-Kurs zur Monatsmitte bis auf Parität – so teuer war der «Greenback» zuletzt im Dezember 2019. Mit dieser Kursbewegung ist die US-Währung jedoch deutlich überschossen. Entsprechend fiel sie im weiteren Monatsverlauf zurück auf 0.96 Franken. Aufgrund der wachsenden Staatsverschuldung in den USA, der nachlassenden Konjunkturdynamik und der im Vergleich zur Schweiz deutlich höheren Inflation prognostizieren wir eine weitere Abwertung des Dollars.



EUR/USD

Laut den Protokollen zur April-Sitzung der EZB, wächst unter den Notenbankern die Unterstützung für eine zügige Normalisierung der Geldpolitik. Darüber hinaus stellte EZB-Chefin Christine Lagarde für September ein Ende der Negativzinsen in Aussicht. Die in der Folge einsetzenden Zinsfantasien der Marktteilnehmer stoppten zu Mitte Mai die Euro-Talfahrt gegenüber dem US-Dollar. Wir gehen davon aus, dass die Währungshüter die Zinsen ab Juli schrittweise erhöhen werden. Eine restriktivere Geldpolitik der EZB und die ungelöste US-Schuldenproblematik dürften dem Euro Aufwind bescheren. Wir sehen das Währungspaar EUR/USD daher auf Jahressicht bei 1.11.



GBP/CHF

Der gegenwärtige Mix aus Inflation, Konjunkturabschwächung und Ukraine-Krieg belastet das risikosensitive Pfund Sterling. Entsprechend setzte der GBP/CHF-Kurs seinen volatilen Seitwärtstrend im Mai fort. Um ein mögliches Stagflationsszenario abzuwenden, wird die Bank of England (BoE) ihre Geldpolitik wohl weiter straffen – die Marktteilnehmer erwarten aktuell bis Ende Jahr noch mindestens vier Zinsschritte. Die sich in der Folge ausweitende Zinsdifferenz zum Schweizer Franken dürfte die britische Valuta stärken. Eine nachhaltige Bewegung über die Marke von 1.25 hinaus ist jedoch unwahrscheinlich. Wir halten an unseren bisherigen Prognosen unverändert fest.



JPY/CHF*

Infolge des hartnäckigen Preisdrucks stimmen immer mehr Notenbanken weltweit in das Lied der restriktiveren Geldpolitik ein. Die Bank of Japan (BoJ) widersetzt sich diesem Trend weiterhin. Die sich ausweitende Zinslücke zum Ausland belastet den japanischen Yen massiv. Trotz des volatilen Marktumfeldes ist dieser daher bei Anlegern aktuell als sicherer Kapitalhafen kaum gefragt. Wir gehen davon aus, dass die mittlerweile starke Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken dem Yen mittelfristig wieder etwas Auftrieb bescheren wird. Grosse Kurssprünge dürften allerdings ausbleiben. Auf 12-Monatssicht sehen wir das Währungspaar JPY/CHF bei 0.78.



* mit 100 multipliziert
Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.